



SUDBRACKMUSIK

| Joachim Nerger e. K. |



## ARIS QUARTETT & CLAIRE HUANGCI



### Programm 1

**Barber**            Sonate für Klavier op. 26  
**Hensel**            Streichquartett Es-Dur  
\*\*\*\*  
**Franck**            Klavierquintett f-moll

### Programm 2

**Mozart**            Adagio und Fuge KV 546  
**Mendelssohn**    Streichquartett Es-Dur op. 12  
\*\*\*\*  
**Brahms**            Klavierquintett f-moll op. 34

**Claire Huangci** begann als Sechsjährige mit dem Klavierspiel. Zwei Jahre später gewann sie die Goldmedaille bei der World Piano Competition in Cincinnati und startete kurz darauf ihre internationale Karriere. Trotz früher Erfolge entschied sie sich für ein gründliches Studium, das sie zunächst ans Curtis Institute of Music in Philadelphia führte, bevor sie 2007-16 ihre Ausbildung an der Musikhochschule in Hannover fortsetzte und abschloss. 2011 errang Huangci als jüngste Teilnehmerin den 2. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München; 2018 gewann sie den 1. Preis und den Mozartpreis beim Concours Géza Anda. Sie konzertierte mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, dem Tschaikowsky-Sinfonieorchester des Moskauer Rundfunks, dem China Philharmonic Orchestra, dem Vancouver und dem Santa Fe Symphony Orchestra sowie dem Radio-Symphonieorchester Wien. Einladungen führten sie u. a. zu den Festivals von Schleswig-Holstein, Verbier, Schwetzingen und Gstaad, zum Kissinger Sommer, zum Würzburger Mozartfest und zum Klavier-Festival Ruhr. Ihre CD-Aufnahmen wurden mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik und dem Editor's Choice des Magazins Gramophone ausgezeichnet.

Ausdrucksstark, dynamisch, aufsehenerregend: das **Aris Quartett** ist seit über einem Jahrzehnt auf den internationalen Bühnen zuhause. Mit seiner unverwechselbaren Klangsprache zählt es längst zur Top-Riege der Kammermusik. Zu seinen Auftrittsorten zählen Säle wie die Londoner Wigmore Hall, die Elbphilharmonie Hamburg, die Philharmonie de Paris oder das Konzerthaus Wien. Und häufig ist das Aris Quartett gefragter Partner von Solisten, darunter Christiane Karg, Daniel Müller-Schott, Eckart Runge, Kit Armstrong, Claire Huangci, William Youn und Nils Mönkemeyer. Das Ensemble widmet sich auch genreübergreifenden Projekten, so etwa mit dem Jazz-Pianisten Omer Klein. Von Beginn an legen die Musiker ihr besonderes Augenmerk auf die zeitgenössische Musik. Komponisten wie Gerald Resch, Misato Mochizuki, Pierre-Dominique Ponnelle und Lukas Ligeti vertrauen ihnen Uraufführungen an.

Das Aris Quartett, zu dessen wichtigsten Mentoren Günter Pichler (Alban Berg Quartett) zählt, wurde 2009 in Frankfurt gegründet und spielt bis heute in unveränderter Besetzung. Der Erfolg des Ensembles kommt nicht von ungefähr: Mit zahlreichen 1. Preisen bei renommierten Wettbewerben gelingt dem Aris Quartett schnell der internationale Durchbruch. Die Musiker sind zudem als „ECHO Rising Stars“ der European Concert Hall Organisation ausgezeichnet, zählen zu den „New Generation Artists“ der BBC und erspielen sich beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München gleich fünf Preise. Neben regelmäßigen Auftritten in Radio und TV hat das Aris Quartett mittlerweile schon sechs von der Fachpresse vielbeachtete CD-Produktionen vorgelegt. Zuletzt erschien eine Aufnahme mit Werken von Resch und Beethoven im Mai 2021 bei GENUIN Classics.